



Landesgesetzblatt

Jahrgang 2004

Ausgegeben und versendet am 30. Dezember 2004

30. Stück

81. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Pflegegebühren der Allgemeinen Gebührenklasse für die Fondskrankenanstellen, das Landespflegeheim Schwanberg sowie das Geriatriische Krankenhaus der Stadt Graz und die Zuschläge hiezu in der Sonderklasse in den Landeskrankenanstellen festgesetzt werden.
82. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004 über die Valorisierung des Kostenbeitrages an öffentlichen und privaten gemeinnützigen Krankenanstalten.
83. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über den Anstaltsanteil an den Arztgebühren und die Aufteilung der Arztgebühren zwischen dem Land und dem Rechtsträger der Steiermärkischen Landeskrankenanstellen geändert wird.
84. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Festsetzung der Sondergebühren in der Sonderklasse der Landeskrankenanstellen geändert wird.
85. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Festsetzung der Sondergebühren für tagesklinische Leistungen in der Sonderklasse der Landeskrankenanstellen geändert wird.
86. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. November 2004 betreffend die Klassifizierung der Rebsorten.
[Celex-Nr. 31999R1493]
87. Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. November 2004 über die Änderung eines Schutzgebietes nach dem Ortsbildgesetz 1977/1998 in Markt Hartmannsdorf.

81.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Pflegegebühren der Allgemeinen Gebührenklasse für die Fondskrankenanstellen, das Landespflegeheim Schwanberg sowie das Geriatriische Krankenhaus der Stadt Graz und die Zuschläge hiezu in der Sonderklasse in den Landeskrankenanstellen festgesetzt werden

Auf Grund des § 38 Abs. 3 des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes 1999 – KALG, LGBl. Nr. 66/1999, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 60/2004, wird verordnet:

§ 1

Auf der Grundlage der für das Jahr 2005 kosten deckend ermittelten Pflegegebühren der Allgemeinen Gebührenklasse werden diese pro Pflorgetag ab 1. Jänner 2005 wie folgt festgesetzt:

I. Fondskrankenanstellen:

1. Landeskrankenanstellen:	EURO
a) Landeskrankenhaus – Universitätsklinikum Graz	585,30
b) übrige Landeskrankenanstellen und Abteilung für Neurologie der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz	421,80

c) Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz mit Ausnahme der Abteilung für Neurologie	250,70
2. Diakonissenkrankenhaus Schladming	384,40
3. a) Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz-Eggenberg	289,60
3. b) Therapiestation für Drogenkranke in Kainbach bei Graz	266,80
4. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz-Marschallgasse	374,80
5. Krankenhaus der Elisabethinen Graz	350,90
6. Marienkrankenhaus Vorau	310,60
7. Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg (NTK).	265,10

II. Landespflegeheim für Geisteskranke in Schwanberg 104,30

III. Geriatriisches Krankenhaus der Stadt Graz:

a) Allgemeine Geriatrie	137,70
b) Akutgeriatrie	202,90
c) Hospizbereich	268,20
d) Wachkoma	214,70

§ 2

Die Zuschläge zu den Pflegegebühren der Allgemeinen Gebührenklasse für die Sonderklasse in den Landeskrankenanstellen werden pro Pflorgetag wie folgt festgesetzt:

	Mehrbett- zimmer EURO	Einbett- zimmer EURO
a) für die Landeskranken- anstalten gemäß § 1 I. Z. 1 lit. a	40,10	95,10
b) für die übrigen Landeskranken- anstalten und die Abteilung für Neurologie der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz (§ 1 I. Z. 1 lit. b)	40,10	95,10
c) für die Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz ausgenommen die Abteilung für Neurologie (§ 1 I. Z. 1 lit. c)	29,60	39,00

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. Dezember 2003, mit der die Pflegegebühren der Allgemeinen Gebührenklasse für die Fondskrankenanstalten sowie das Geriatriische Krankenhaus der Stadt Graz und die Zuschläge hiezu in der Sonderklasse in den Landeskrankenanstalten festgesetzt werden, LGBL Nr. 103/2003, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Waltraud Klasnic

82.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004 über die Valorisierung des Kostenbeitrages an öffentlichen und privaten gemeinnützigen Krankenanstalten

Auf Grund des § 35 a Abs. 3 des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes 1999 – KALG, LGBL Nr. 66/1999, zuletzt in der Fassung LGBL Nr. 60/2004, wird verordnet:

§ 1

Die Höhe des Kostenbeitrages von Patienten der allgemeinen Gebührenklasse, für deren Anstaltspflege Pflegegebührenersätze zur Gänze (kein Selbstbehalt) durch einen Sozialversicherungsträger oder durch eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche für ihre Bediensteten eine Krankenfürsorge eingerichtet hat, getragen werden, beträgt ab 1. Jänner 2005 Euro 5,90.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. Dezember 2003 über die Valorisierung des Kostenbeitrages an öffentlichen und privaten gemeinnützigen Krankenanstalten, LGBL Nr. 107/2003, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Waltraud Klasnic

83.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über den Anstaltsanteil an den Arztgebühren und die Aufteilung der Arztgebühren zwischen dem Land und dem Rechtsträger der Steiermärkischen Landeskrankenanstalten geändert wird

Auf Grund der §§ 36 und 37 b des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes 1999 – KALG, LGBL Nr. 66/1999, zuletzt in der Fassung LGBL Nr. 60/2004, wird verordnet:

Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. März 1999 über den Anstaltsanteil an den Arztgebühren und die Aufteilung der Arztgebühren zwischen dem Land und dem Rechtsträger der Steiermärkischen Landeskrankenanstalten, LGBL Nr. 29/1999, zuletzt in der Fassung LGBL Nr. 6/2001, wird wie folgt geändert:

1. Im § 1 wird folgender Abs. 2 a eingefügt:

„(2a) Der Anstaltsanteil an den Arztgebühren der Sonderklasse beträgt im Jahr 2005 jeweils 20,7 % an allen Organisationseinheiten der Landeskrankenanstalten.“

2. Dem § 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die Einfügung des § 1 Abs. 2 a durch die Novelle LGBL Nr. 83/2004 tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.“

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Waltraud Klasnic

84.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Festsetzung der Sondergebühren in der Sonderklasse der Landeskrankenanstalten geändert wird

Auf Grund des § 38 Abs. 3 des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes 1999 – KALG, LGBL Nr. 66/1999, zuletzt in der Fassung LGBL Nr. 60/2004, wird verordnet:

Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 17. Dezember 2001 über die Festsetzung der Sondergebühren in der Sonderklasse der Landeskrankenanstalten, LGBL Nr. 101/2001, zuletzt in der Fassung LGBL Nr. 106/2003, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Anstaltsgebühren betragen pro Pfl egetag für

- a) das Landeskrankenhaus – Universitätsklinikum Graz als Grundgebühr 16,721 % der täglichen Pflegegebühr;

- b) das Landeskrankenhaus Leoben, Bruck an der Mur, Graz-West und Feldbach als Grundgebühr 18,149 % der täglichen Pflegegebühr;
 c) die übrigen Landeskrankenhäuser als Grundgebühr 15,357 % der täglichen Pflegegebühr;
 d) die dem Landeskrankenhaus – Universitätsklinikum Graz sowie den Landeskrankenhäusern Leoben und Bruck an der Mur angegliederten Bereiche der Sonderkrankenanstalt Theresienhof-Frohnleiten als Grundgebühr 18,149 % der täglichen Pflegegebühr des Landeskrankenhauses Leoben.

Die in diesen Gebühren enthaltenen radiologischen Leistungszuschläge betragen mit Ausnahme der im Abs. 3 genannten Einrichtungen für das Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz und Landeskrankenhaus Leoben 1,1 % und für die übrigen Landeskrankenanstalten 4,3 % der jeweiligen täglichen Pflegegebühr.“

2. Dem § 3 Abs. 4 wird folgender Satz angefügt:

„Bei den Tarifpositionen m und q ist für jedes weitere Gefäß ein Zuschlag von 50 % der jeweils festgelegten Anstaltsgebühr zu verrechnen.“

3. § 5 Abs. 1 lautet:

„(1) Die operativen Eingriffe werden in acht Gruppen eingeteilt; die Gruppenzugehörigkeit eines Eingriffes ist aus Anhang A ersichtlich. Die Arztgebühr für die Eingriffe in den einzelnen OP-Gruppen beträgt:

Sonderklasse	EURO
Gruppe I	22,20
Gruppe II	42,70
Gruppe III	78,40
Gruppe IV	165,00
Gruppe V	237,90
Gruppe VI a)	378,30
Gruppe VI b)	487,10
Gruppe VII	514,30
Gruppe VIII a)	776,10
Gruppe VIII b)	1.067,40.“

4. Der zweite Satz des § 5 Abs. 9 lautet:

„Diese Tagesgebühr beträgt in der Sonderklasse:

	EURO
für den 1. bis 10. Tag je	11,70
für den 11. bis 20. Tag je	9,50
für den 21. bis 30. Tag je	8,20
ab dem 31. Tag je	5,90.“

5. Der letzte Satz des § 6 Abs. 2 lautet:

„Diese Herzpauschale beträgt Euro 692,70.“

6. Der zweite Satz des § 6 Abs. 3 lautet:

„Diese Tagesgebühr beträgt in der Sonderklasse:

	EURO
für den 1. bis 10. Tag je	18,30
für den 11. bis 20. Tag je	14,50
ab dem 21. Tag je	9,20.“

7. § 7 Abs. 1 lautet:

„(1) Jede im Interesse des Patienten erforderliche Konsiliartätigkeit durch einen nicht der Krankenabteilung angehörigen Arzt ist, soweit sie nicht als Fremdleistung zu vergüten ist, durch eine Konsiliargebühr abzugelten.

Diese beträgt für: EURO

a) allgemein beratende Konsilien	
pro Konsilium	22,80
b) blutgruppenserologische Untersuchungen	
pro Untersuchung:	
Blutgruppen- und Rhesusbestimmungen	13,10
Bestimmung der Rhesus-Teilfaktoren, je Faktor	6,80
Bestimmung sonstiger Blutfaktoren (wie Kell, Duffy, Kidd usw.), je Faktor	9,70
direkter Antiglobulintest (Coombstest)	13,10
indirekter Antiglobulintest (Coombstest)	16,60
Kreuzprobe (einschließlich indirekter Antiglobulintest)	24,50
Bestimmung der optischen Dichte der Amnionflüssigkeit	8,20
Antikörperbestimmungen	11,70
Wassermannsche Reaktion	5,30
c) histologische Untersuchungen:	
bei einer Untersuchung an bis zu drei Organen	25,10
bei einer Untersuchung an mehr als drei Organen	38,60
d) zytologische Untersuchungen:	
pro Untersuchung	13,10
e) serologische Untersuchungen:	
Widal-Reaktion (Aggl. auf Typhus, Paratyphus und Bang), sonstige serologische Antigen-Antikörper-Reaktionen (außer Blutgruppen- und virol. Untersuchungen), pro Untersuchung	5,90
f) bakteriologische Untersuchungen:	
allgemein bakteriologische Kultur (Diphtherie, Punktate, Eiter, Stuhl usw.), desgleichen Tbc-Kultur, spezifische bakteriologische Tbc-Untersuchungen mit bakterioskopischer Untersuchung, Resistenzbestimmung zusätzlich zur Kultur, Tierversuch, pro Untersuchung	8,20
g) virologische Untersuchungen:	
Virusisolierung (Gewebekultur, Brutei, Tierversuch usw.), Neutralisationstest (Gewebekultur pro Serumpaare), Komplementbindung oder Hämagglutinationstest pro Antigen, pro Untersuchung	16,60
h) Immunologie einfach	17,80
Immunologie aufwändig, HLA-Typisierung, Cross match, immunpathologisches Serumprofil, -Zell-Subpopulation (monoklonale Antikörper), Immunkomplexe, Antikörper gegen Inhalationsantigene, zytotoxische Antikörper	39,90.“

8. § 9 lautet:

„§ 9

**Besondere diagnostische
und therapeutische Leistungen**

(1) Die Arztgebühren sind für nachfolgende besondere diagnostische und therapeutische Leistungen gesondert zu verrechnen und betragen für:

a) Magnetresonanzverfahren pro Untersuchung und Region	EURO 45,00
b) Langzeit-EKG-Verfahren	25,10
c) Ultraschallverfahren bei	
ca) geburtshilflichen Fällen	7,50
cb) Untersuchungen an bis zu drei Organen, Dopplersonographie, Echokardiographie	31,40
cc) Untersuchungen an mehr als drei Organen, Schädel-, Hüft- oder Small-parts-Sonographie, Echokardiographie bei Kindern bis zum 7. Lebensjahr	40,20
cd) Farbkodierte Duplexsonographie zur Untersuchung des Herzens und der Gefäße	47,10
d) Stoßwellenlithotripsie pro Behandlung	751,10
e) 24-Stunden-Blutdruck-Monitoring	17,30
f) Langzeit-EEG oder Brain Mapping mit EEG oder evozierte Potenziale	54,40
g) Oxycardiorespirographie	42,80
h) Flusszytometrie je Patient (Blutprobe)	4,50
i) Elektromyographie (EMG)	54,40
j) Intrakranielle Druckmessung (durch die Fontanelle)	42,80
k) Diagnostischer Links- und/oder Rechtsherzkatheter	322,10
l) Elektrophysiologische Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen (EPU)	322,10
m) Herzkatheter incl. Ballondilatation oder Stentimplantation	576,90
n) Rechtsherzkatheter mit mechanischer Intervention (Herzklappensprengung)	576,90
o) Rechts- und Linksherzkatheter mit mechanischer Intervention (Herzklappensprengung)	576,90
p) Elektrophysiologische Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen und Ablation	576,90
q) Herzkatheter incl. Ballondilatation und Stentimplantation	644,00
r) Verschluss eines offenen Foramen ovale	644,00

Bei Tarifpositionen m sowie q ist für jedes weitere Gefäß ein Zuschlag von 50 % der jeweils festgelegten Arztgebühr zu verrechnen.

(2) Zusätzlich ist bei allen Tarifpositionen von Abs. 1 lit. k bis r jeweils die im Anhang A unter OP.-Gr. V, Pos. Nr. 42 festgelegte Arztgebühr von 50 % zu verrechnen, wenn die Behandlung außerhalb einer Intensivbehandlungseinheit erfolgt, die im LKF-Abrechnungssystem anerkannt ist. Bei einer erforderlichen Behandlung in einer Intensivbehandlungseinheit, die im LKF-Abrechnungssystem anerkannt ist, ist die unter OP.-Gr. V, Pos. Nr. 42 festgelegte Arztgebühr zu 100 % zu verrechnen.“

10. § 10 lautet:

„§ 10

IV. Hebammengebühr

Die Hebammengebühr für eine in der Anstalt angestellte Hebamme beträgt Euro 26,- und kommt zur Gänze der Hebamme zu.“

11. Dem § 14 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die Änderungen des § 3 Abs. 2, § 3 Abs. 4, § 5 Abs. 1, § 5 Abs. 9 zweiter Satz, § 6 Abs. 2 letzter Satz, § 6 Abs. 3 zweiter Satz, § 7 Abs. 1, § 9, § 10 sowie des Anhanges C und des Anhanges D durch die Novelle LGBL Nr. 84/2004 treten mit 1. Jänner 2005 in Kraft.“

12. Anhang C lautet:

„Anhang C

Arztgebühren für Strahlenleistungen

1. Diagnostik mit radioaktiven Stoffen:

Für diagnostische Leistungen mit radioaktiven Stoffen sind folgende Arztgebühren zu verrechnen:

Für Untersuchungen mit radioaktiven Stoffen EURO

Gruppe 00.00: pro Untersuchung 21,20

01.01 T-3-Test

01.02 T-4-Test

01.03 Radiojod-PBI

01.04 ETR

01.05 Schillingtest
(Radiocobalt-Vitamin-B-12-Absorption)

Gruppe 10.00: pro Untersuchung 39,20

11. Szintigraphische Untersuchungen

11.01 Schilddrüsen-Szintigraphie

11.02 Herz-Mediastinal-Szintigraphie

11.03 Nierenszintigraphie

11.98 Szintigraphie kleiner Organe mit
einem Szintigramm

11.99 Sequenzszintigraphie jeder Region

12. In-vivo-Radioaktivitätsbestimmungen:

12.01 CCT (zerebraler Zirkulationstest)

12.02 RJT (Radiojodaufnahmetest der
Schilddrüse, gewöhnlich oder nach
Suppression oder nach Stimulation)

12.03 Herz, Minutenvolumsbestimmung

12.04 Herz-Kreislauf-Zeitbestimmung

12.99 In-vivo-Radioaktivitätsbestimmungen
mit max. 20 Min. Messzeit

13. In-vitro-Radioaktivitätsbestimmungen:

13.01 Hippuran-Clearance (Einzelinjektion-
Aktivitätsabfall-Methode)

13.02 EDTA-Clearance (Einzelinjektion-
Aktivitätsabfall-Methode)

13.03 Blutvolumsbestimmung
(Cr-51-Methode oder vergleichbare
Bestimmung)

13.04 Plasmavolumsbestimmung
J-131-Serum-Albumin-Methode oder
vergleichbare Bestimmung)

13.05 Gordontest

13.99 In-vitro-Radioaktivitätsbestimmungen
mit 3 bis 5 Proben

14. 14.99 Funktionssequenzszintigraphie,
jede Region, bis zu 20 Min. Messzeit
Gruppe 20.00: pro Untersuchung 80,90

21. Szintigraphische Untersuchungen:
21.01 Gehirnszintigramm mit max.
3 Szintigrammen
21.02 Lungenszintigraphie
21.03 Leberszintigraphie
21.04 Milzsintigraphie
21.05 Plazentaszintigraphie
21.06 Knochenszintigraphie: Schädel
21.07 Knochenszintigraphie: Extremitäten
21.08 Lymphszintigraphie
21.09 Myeloszintigraphie
21.10 Suchszintigraphie des Ober- oder
Unterkörpers
21.98 Szintigraphie aller Organe mit
zwei Szintigrammen
21.99 Sequenzszintigraphie, jede Region,
20 bis 60 Min. Messzeit

22. In-vivo-Radioaktivitätsbestimmungen:
22.01 Radio-Jod-Wash-Out-Test
(mit Perchlorat)
22.02 Knochen-Aufnahmemessung
22.03 Lunge, Ventilationstest
22.04 Milzfunktionsmessung
22.05 Renogramm mit Hippuran (oder
andere tubulär ausgeschiedene
Radiopharmazeutika)
22.06 Renogramm mit Diatrizoat (oder
andere glomerulär ausgeschiedene
Radiopharmazeutika)
22.07 Chlormerodrin-Akkumulationstest
22.99 In-vivo-Radioaktivitätsbestimmungen,
länger als 20 Min. Meßzeit

23. In-vitro-Radioaktivitätsbestimmungen:
23.01 Effektiver renaler Plasmadurchfluss
(Dauerinfusion-Gleichgewichts-
Methode)
23.02 Glomeruläre Filtrationsrate
(Dauerinfusion-Gleichgewichts-
Methode)
23.03 Leber-Kolloid-Clearance
23.04 Hepatocelluläre Clearance
23.05 Körperwasser
23.06 Gastrointestinaler Blutverlust
23.99 In-vitro-Radioaktivitätsbestimmung
mit 5 bis 10 Proben

24. Kombinierte Funktionsuntersuchungen:
24.01 Schilling-Test mit
Organaktivitätsmessung
24.02 Schilddrüsen-Kombination (Radio-
Jod-Aufnahmetest,
proteingebundenes Plasmaradio-Jod
und Scan zusammen)
24.03 Chlormerodrin-Akkumulationstest,
kombiniert mit Nierenscan
24.04 Funktionssequenzszintigraphie der
Nieren mit Hippuran
24.99 Funktionssequenzszintigraphie,
jede Region, bis zu 60 Min. Messzeit
Gruppe 30.00: pro Untersuchung 134,10

31. Szintigraphische Untersuchungen
31.01 Gehirnszintigraphie mit 4 oder mehr
Szintigrammen

31.02 Pankreasszintigraphie
31.03 Knochenszintigraphie: Becken und
ganze WS
31.04 Ganzkörpersuchszintigraphie
31.05 Cysternoszintigraphie
31.06 Parathyreoideaszintigraphie
31.98 Szintigraphie aller übrigen Organe
mit mehr als 2 Szintigrammen
31.99 Serienschintigraphische Untersuchung,
jede Region, mindestens 24 Stunden

32. In-vivo-Funktionsmessungen:
32.99 In-vivo-Funktionsmessungen, bei
außerordentlichem Aufwand, mit
Begründung

33. In-vitro-Radioaktivitätsbestimmungen:
33.99 In-vitro-Radioaktivitätsbestimmung
mit außerordentlichem Aufwand
(mehr als 10 Proben), mit Begründung

34. Kombinierte Funktionsuntersuchungen:

34.01 Erythrokinetik: Blutvolumen,
Erythrocyten-Überlebens-HWZ,
Organaktivitätsmessung
34.02 Ferrokinetik:
Plasmaeisenhalbwegszeit,
Plasmaeisenumsatz, Erythrozyten-
Eisen-Utilisation,
Organaktivitätsmessung

34.99 Funktionssequenzszintigraphie, jede
Region, mehr als 60 Min. Messzeit

2. Lokalisation und Dosisbestimmung

Lokalisation und Dosimetrie;
pro erforderlicher Dosisbestimmung,
1 x pro Serie

a) ohne Computerberechnung EURO
b) mit Computerberechnung 70,80
106,60

3. Lokalbehandlung mit umschlossenen radioaktiven Stoffen

EURO

a) Kontaktbehandlung, klein,
bis zu 2 Träger einschließlich
Verband und Moulage usw. 9,10
b) Kontaktbehandlung, groß,
3 bis 10 Flächenträger 17,90
c) Innenbehandlung (Carcinome der Gebä-
rutter, der Kieferhöhlen, der Rachen-
organe, der Speiseröhre, des Mastdarmes,
der Blase usw.) 32,30
d) Punkturen einschließlich Narkose,
Anästhesie, Verband, Tamponade usw.,
1 bis 5 Nadeln, Seeds oder vergleichbare
Träger. 16,60
e) 6 bis 10 Nadeln, Seeds oder vergleichbare
Träger. 32,30
f) über 10 Nadeln, Seeds oder vergleichbare
Träger. 42,40
g) Elektrokoagulation, klein,
ohne Anästhesie 7,20
h) Elektrokoagulation, groß,
mit Lokalanästhesie oder Narkose 16,60
i) Ärztliche Kontrolluntersuchung. 5,80

4. Computer-Tomographie	EURO	9. Zwei Leistungen der beiden vorgenannten Arbeiten oder Erweiterung der Platte um 2 Zähne	43,50
pro Untersuchung	113,90."	10. Mehr als 2 Leistungen der obgenannten Arbeiten oder Erweiterung der Platte um 3 Zähne oder partielle Unterfütterung der Platte	51,90
13. Anhang D lautet:			
„Anhang D			
Arztgebühren für Sonderleistungen auf dem Gebiete der Zahnheilkunde			
a) konservierend:	EURO	11. Totale Unterfütterung eines totalen Zahnersatzstückes	83,70
1. Einfache Zahnextraktion mit Anästhesie	13,10	12. Inlay, einflächig	38,00
2. Einfache Zahnextraktion ohne Anästhesie	8,10	13. Inlay, zweiflächig	48,70
3. Nachblutung mit Naht (Blutstillung durch Naht)	24,50	14. Inlay, dreiflächig	63,20
4. Taschenabtragung, Blutstillung durch Tampon plus Injektion.	18,30	15. Krone, gestantzt, Branddeckel, Kunststoff	55,90
5. 1 Ordination – Zahnsteinentfernung bis zu drei Sitzungen plus Spray, Stomatitisbehandlung pro Sitzung, Profundusbehandlung, 1 bis 3 Behandlungen von Mundkrankheiten, Ligatur gelockerter Zähne	11,40	16. Krone: Vollgusskrone	69,30
6. Vitalitätsprüfung, Nachbehandlung, Ätzen von Zahnhälsen, Einschleifen des Gebisses bis zu 3 Sitzungen, Abnahme festsitzender techn. Arbeiten, Behebung von Druckstellen u. dgl.	6,40	17. Krone: Richmond-, Jacket-, facettierte Krone	213,40
7. Wiedereinzementierung von technischen Arbeiten sowie Zementfüllung	17,90	18. Brückenglied: voll	56,20
8. Lachgasnarkose (Äther, Chlor-Ä. usw.)	24,50	19. Brückenglied: facettiert.	61,30
9. Dolor-post-Behandlung mit Anästhesie pro Sitzung	10,30	20. Teleskopbrücke o. Prothese, pro Stelle (Modelguss)	139,60
10. Behandlung einer Nachblutung mit Platte und Medikament	70,00	21. Stahlguss skelett	222,00
11. Injektionsserienbehandlung des Kiefergelenkes	49,10	22. Stahlgussplatte, Skelett aus Edelmetall, fortlaufende Klammer oder Stahlbügel, einfacher Guss	129,30
12. Kiefergelenksschienen im Ober- und Unterkiefer (je Kiefer)	98,00	23. Einbau von Gelenken oder Druckklammern	44,80
13. Einflächigenfüllung (Amalgam, Silikat, Kunststoff einschließlich Unterlage)	12,00	24. Geschiebe mit oder ohne Feder, je Stück	22,80
14. Zweiflächenfüllung	17,10	25. Obturator: voll, für Cysten	41,50
15. Dreiflächenfüllung (MOD)	40,40	26. Obturator: hohl und geteilt, für Resektionskloß	278,40
16. Exstirpation: einkanalg	25,10	27. Obturator: hohl	167,40
17. Exstirpation: zweikanalg	37,30	28. Gesichtsprothese: groß (Ohr, Nase, Wange usw.)	278,20
18. Exstirpation: dreikanalg	66,70	29. Gesichtsprothese: mittel	208,20
19. Unvollständige Wurzelbehandlung pro Sitzung, nur bis zu 2 Sitzungen	10,30	30. Gesichtsprothese: einfach	139,50
20. Stiftaufbau	23,00	31. Gerüstimplantate für Stahl oder Pfeiler	222,00
b) Prothetik			
1. Zahnprothese: je Zahn und Klammer	15,60	32. Halteelement (Pfeiler, Haken, Gewinde usw.), je Stelle	39,00
2. Plattenzuschlag für Zahnprothesen	83,60	33. Kieferbruchschiene: gegossen, pro Stelle und Band	41,70
3. von 1 bis 5 Zähnen	32,30	34. Kieferbruchschiene: aus Kunststoff, pro Stelle und Klammer	15,60
4. von 6 bis 8 Zähnen	15,60	35. Bänderschienen, pro Stelle und Band	22,50
5. von 9 bis 11 Zähnen	11,70	Die oben genannten Gebührensätze für technische Gold- und Stahlarbeiten verstehen sich ohne Kosten für das angewendete Edelmetall; diese sind gesondert in Rechnung zu stellen.	
6. von 12 bis 14 Zähnen kein Plattenzuschlag			
7. Bruch, Sprung, Wiederbefestigung, je Zahn oder Klammer	30,10	36. Progenieschienen, pro Stelle	22,50
8. Ersatz eines gebrochenen Zahnes, einer Klammer, Anbringung eines Saugers, Erweiterung der Platte um 1 Zahn	32,30	37. Schiefe Ebene	55,90
		38. Schutzbrille	52,60
		39. Kinnkappe	53,50
		40. Aktivator zur Dehnbehandlung von Kieferklemmen	124,80
		41. Resektionsgelenk für Resektionsprothese. Werden Leistungen in mehreren Sitzungen erbracht, so gelten die Gebühren für die ganze Behandlungsdauer (z. B. Gesichtsprothese)."	111,20
		Für die Steiermärkische Landesregierung: Landeshauptmann Waltraud Klasnic	

85.**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Dezember 2004, mit der die Verordnung über die Festsetzung der Sondergebühren für tagesklinische Leistungen in der Sonderklasse der Landeskrankenanstalten geändert wird**

Auf Grund des § 38 Abs. 3 des Steiermärkischen Krankenanstaltengesetzes 1999 – KALG, LGBL. Nr. 66/1999, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 60/2004, wird verordnet:

Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 13. Juli 1998 über die Festsetzung der Sondergebühren für tagesklinische Leistungen in der Sonderklasse der Landeskrankenanstalten, LGBL. Nr. 63/1998, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 104/2003, wird wie folgt geändert:

1. Anhang B lautet:**„Anhang B****Sondergebühren für tagesklinische Leistungen in der Sonderklasse**

Operationsgruppen	EURO
OP-Gr. I	228,40
OP-Gr. II	319,70
OP-Gr. III	639,50
OP-Gr. IV	1.141,70
OP-Gr. V	1.689,80
OP-Gr. VI	2.100,80
OP-Gr. VII	3.059,90

Endoskopiegruppen

Endo-Gr. II	127,70
Endo-Gr. III	201,00
Endo-Gr. IV	383,70
Endo-Gr. V	867,70
Endo-Gr. VI	1.141,70. "

2. Dem § 6 Abs. 5 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) Die Neufassung des Anhanges B durch die Novelle LGBL. Nr. 85/2004 tritt mit 1. Jänner 2005 in Kraft.“

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Waltraud Klasnic

86.**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. November 2004 betreffend die Klassifizierung der Rebsorten**

Auf Grund des § 12 Abs. 2 Steiermärkisches Landesweinbaugesetz 2004, LGBL. 22/2004, wird verordnet:

§ 1

Nachstehende Rebsorten sind zur Auspflanzung zugelassen:

1. Empfohlene Rebsorten

- a) Weißweinrebsorten
 - Chardonnay (Morillon, Feinburgunder)
 - Grauer Burgunder (Pinot Gris, Ruländer)
 - Müller-Thurgau (Rivaner)
 - Muskateller (Gelber Muskateller, Roter Muskateller)
 - Sauvignon Blanc
 - Scheurebe (Sämling 88)
 - Traminer (Gewürztraminer, Roter Traminer, Gelber Traminer)
 - Weißer Burgunder (Weißburgunder, Pinot Blanc, Klevner, Grobburgunder)
 - Weißer Riesling (Riesling, Rheinriesling)
 - Welschriesling
- b) Rotweinrebsorten
 - Blauer Wildbacher
 - St. Laurent
 - Zweigelt (Blauer Zweigelt, Rotburger)

2. Zugelassene Rebsorten

- Alphonse-Lavalle
- Attila
- Bacchus
- Bianca
- Blauburger
- Blauer Burgunder (Blauer Spätburgunder, Blauburgunder, Pinot Noir)
- Blaufränkisch
- Blauer Portugieser
- Bouvier
- Bronner
- Cabernet Franc
- Cabernet Sauvignon
- Cardinal
- Dornfelder
- Frühroter Veltliner (Malvasier)
- Furmint
- Gloria Hungaria
- Goldburger
- Grüner Veltliner (Weißgipfler)
- Gutedel
- Huxelrebe
- Johanniter
- Jubiläumsrebe
- Kadarka
- Kerner
- Kocsis Irma
- Königin der Weingärten
- Mädchentraube
- Medina
- Merlot
- Muskat-Ottonel
- Nero
- Neuburger

P. b. b. – GZ. 02Z032441 M
Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8010 Graz

Oliver Irsay
 Pannonia
 Perle von Csaba
 Perle von Zala
 Perlette
 Phönix
 Pölöskei Muskataly
 Puchljakovski
 Ráthay
 Regent
 Roesler
 Roter Veltliner
 Rotgipfler
 Schwarzriesling
 Seifert
 Siegerrebe
 Sylvaner (Grüner Sylvaner)
 Syrah (Shiraz)
 Terez
 Zierfandler (Spätrot)

§ 2

Alle zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung ausgepflanzten und nicht klassifizierten Rebsorten, mit Ausnahme der Rebsorten Noah, Othello, Isabella, Jacquez, Clinton und Herbémont, gelten bis 31. Dezember 2030 als vorübergehend zugelassene Rebsorten.

§ 3

Ein Wiederbepflanzen oder Nachpflanzen von vorübergehend zugelassenen Rebsorten ist nicht zulässig.

§ 4

Durch diese Verordnung wird der Artikel 19 der Verordnung (EG) des Rates Nr. 1493/1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein durchgeführt.

§ 5

Die Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 31. Dezember 2004, in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
 Landeshauptmann Waltraud Klasnic

87.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. November 2004 über die Änderung eines Schutzgebietes nach dem Ortsbildgesetz 1977/1998 in Markt Hartmannsdorf

Auf Grund des § 2 des Ortsbildgesetzes 1977, LGBL Nr. 54 bzw. 1998, LGBL Nr. 73, wird verordnet:

Das nach dem Ortsbildgesetz 1977/1998 mit Verordnung vom 27. November 1989 festgelegte Schutzgebiet Markt Hartmannsdorf wird, wie in der Anlage, die einen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt, geändert. /.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
 Landeshauptmann Waltraud Klasnic



